

BRIONI

INSEL-ZEITUNG

Illustrierte Wochenschrift. — Erscheint jeden Sonntag vom Februar bis Ende Oktober. — Redaktion in Brioni grande.
Preis für Brioni und Pola K 18.—, auswärts K 20.— jährlich, Einzelnummern K —.60.

Nr. 15.

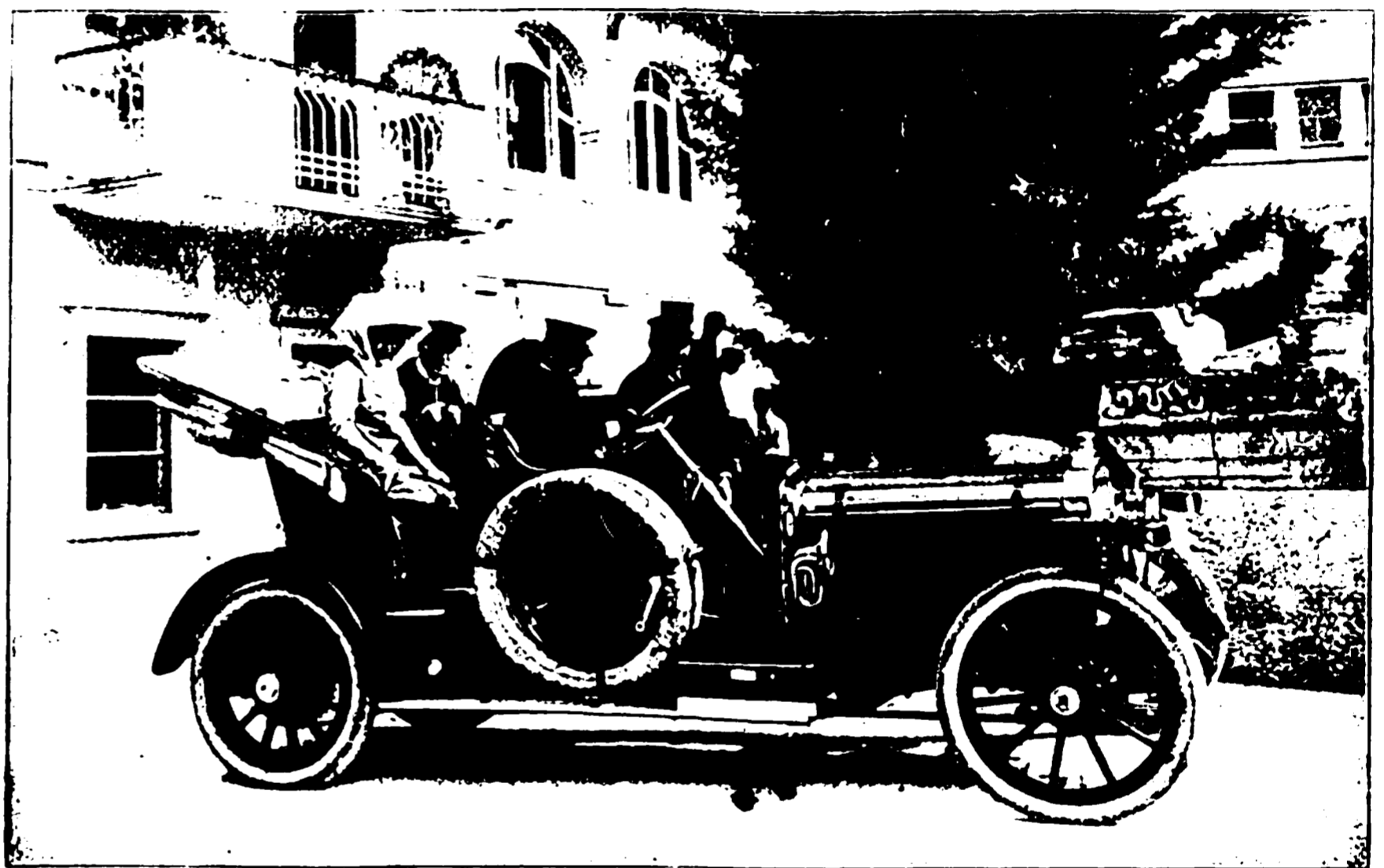
Brioni, 15. Mai 1910.

I. Jahrgang.

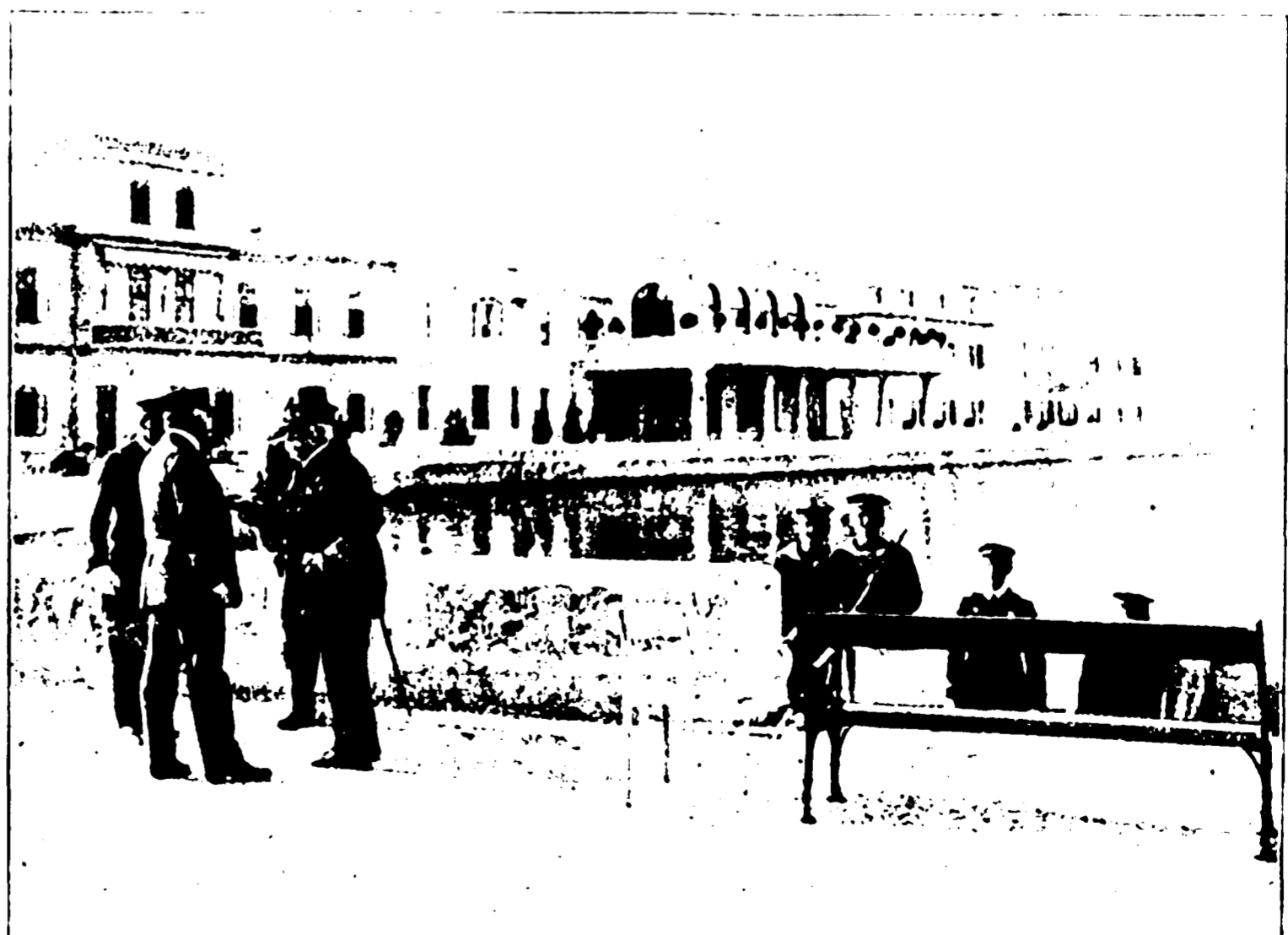
Insul Brioni Grande.

Von ihren Bauten aus der Zeit der römischen Hochkultur.

Unfere Vorstellungen von den Lebensgewohnheiten und der Lebensführung des antiken Römers werden — soweit das private Leben in Betracht kommt — zum guten Teil von den Beobachtungen geleitet und genährt, die aus den Ausgrabungen in Pompeji, der unerschöpflichen Fundgrube für römische Archäologie, gewonnen werden. Dem antiken Leben spürt man hier an der Hand dessen, was die vulkanische Verhüttung einst mit der Gewalt einer furchtbaren Katastrophe aus dem Kreis eines pulzierenden Lebens gerissen und unseren Tagen bewahrt hat, in vielen Zügen und in den intimsten Einzelheiten nach und sieht es hier wie kaum an einem zweiten Orte in farbenvollen treuen Skizzen herübergetragen in die Stunden unserer Tage. Wer mit einem, wenn auch nur kleinen Vorrat antiquarischen Wissens und auch einiger Vorbereitung Tage zwischen den dunklen und hellen Mauern Pompejs gelebt, der hat eine zweitausend Jahre jüngere Zeit rückblickend im Rahmen einer Wirklichkeit gesehen. Zwischen den Mauern der unter dem Spaten des Ausgrabers neu auferstandenen Stadt folgen wir dem alten Römer, der hier den gleichen Weg vor zwei Jahrtausenden genommen hat, und treten in sein Haus ein. Am Gelaß des Pförtners vorbei gehen wir in die Halle, in das Atrium, das den großen gemeinsamen Wohnraum bildet, in den sich rechts und links die kleinen Kammern des Schlafraumes öffnen. Einen Blick werfen wir in das Tablinum, in dem der Hausherr seine Arbeitsstube etabliert und seinen Sitz einst aufgeschlagen hatte. Nur noch einige Schritte und wir sind in dem kleinen Hausgarten, der fast immer das pompeianische Haus beschließt; ein luftiges Peristyl, bald größer, bald kleiner, wie es eben die Mittel gegeben, eine Säulenhalle, die im Viereck den Platz der Blumen um-



Se. Exzellenz k. u. k. Minister des Äußern Graf von Aehrenthal und Gemahlin in Brioni.



Se. Exzellenz Marinekommandant Graf Montecucoli im Gespräch mit Se. Exzellenz Altgraf Salm-Reiferscheidt.

gibt, der mit vieler Liebe gepflegt und ausgestattet ist. Fast vertritt er die „gute Stube“ des modernen Bürgers, aber in

glücklicherer Fassung als diese und unendlich viel dem Haus und seinem Gaste bietend. So allein, zu gleichen Teilen

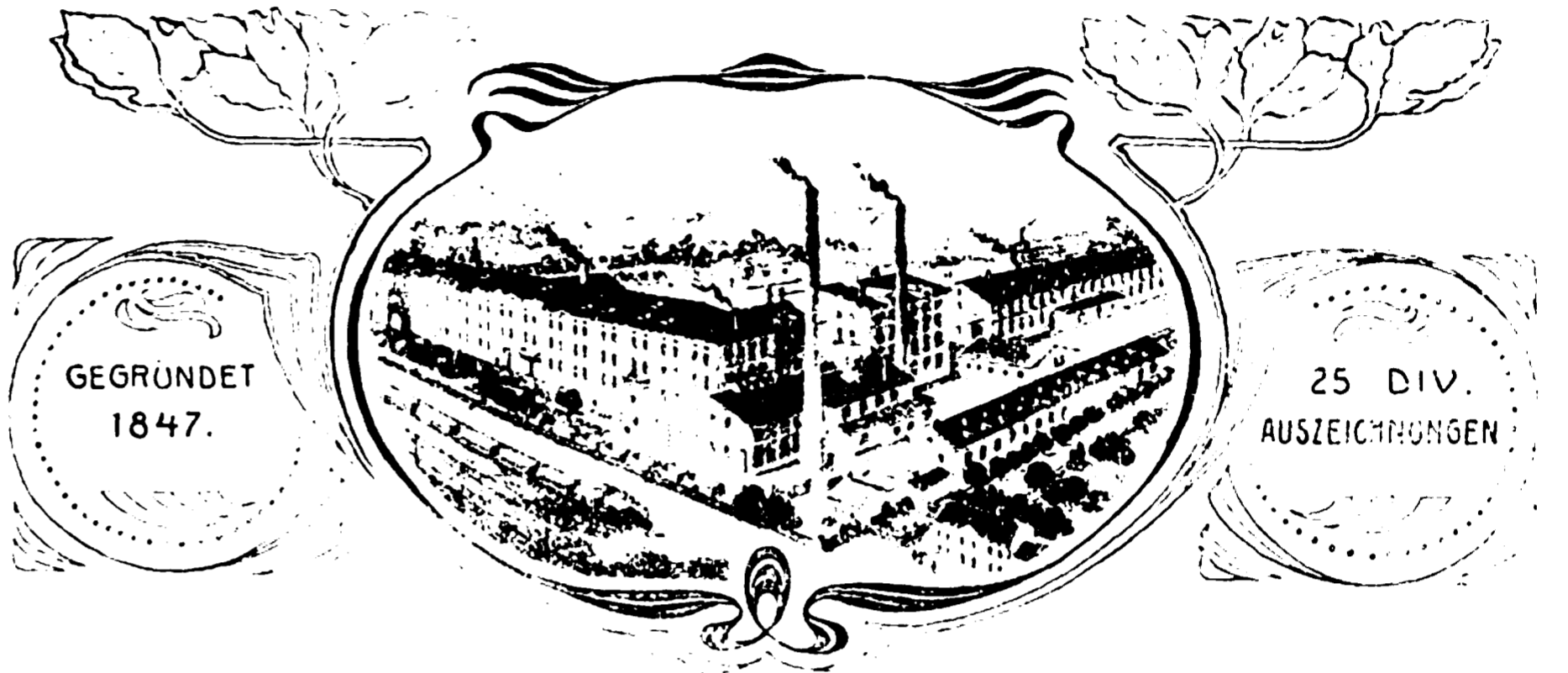
2.

K. K. PRIV.



LIKÖR-FABRIK SCHÖNPRIESEN

vorm. GEBRÜDER ECKELMANN Gesellschaft m. b. H



Ein Klostergeheimnis aus Schönpriesen.

Valentin Reinhard

Seflügel-Mastanstalt

Wildbret- u. Fischexport

Groß-Florian

— Steiermark. —

Gegr. 1867.



Gegr. 1867.

Schostal & Härtlein

WIEN, I. Kärntnerstrasse 14

Kammerlieferanten S. M. des KAISERS,
k. u. k. Hoflieferanten, Kammerlieferanten Sr. k. u. k. Hoheit
des Herrn Erzherzog Leopold Salvator u. Ihrer kaiserl. Hoheit
Frau Erzherzogin Blanca, kön. serbisch. Hoflieferanten,
fürstl. montenegr. Hoflieferanten.

Frühjahrs-Mode 1910

Reichhaltiges Lager in

Schlafröcken (Peignoirs) }
Matinées } aus Seide, Crêpe, Voile
Blusen } Batist etc. etc.
Kleider }

Kostüme, modernste Schmitte und Stoffe

Jupons

Bade-Anzüge

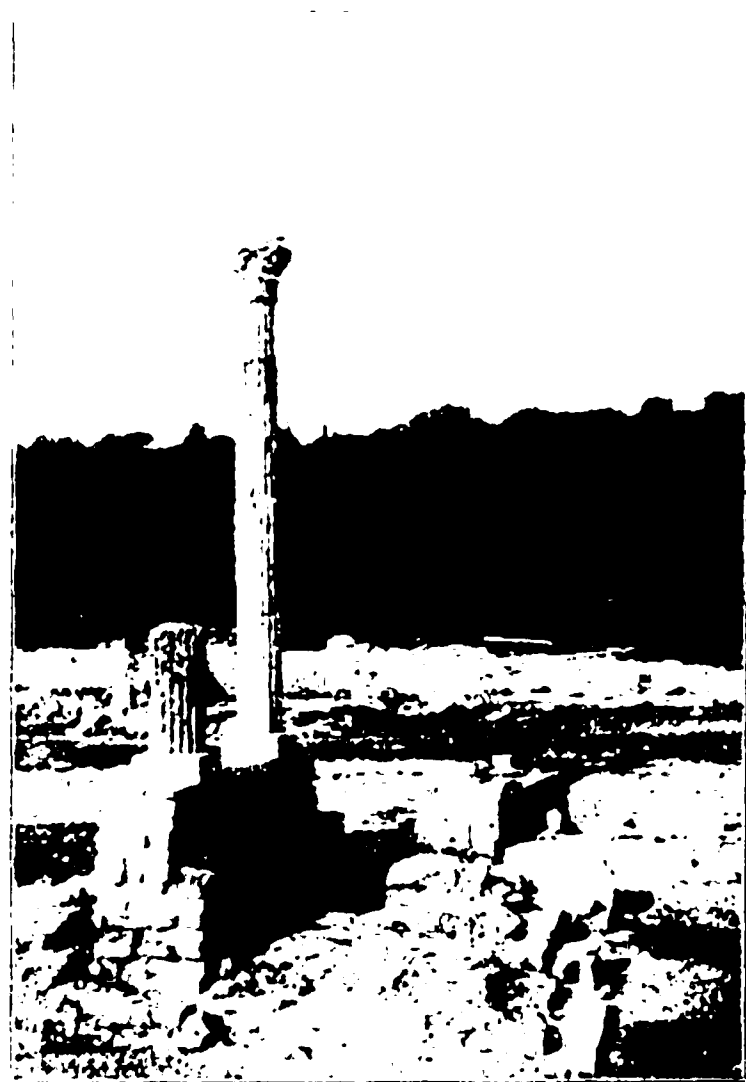
Damenwäsche in allen Genres und Preislagen.

... Brautwäsche-Ausstattungen. ...

Auswahlsendungen auf Wunsch.

verschönt von den Formen der bauenden Kunst und der Natur, konnte der liebste Raum der Behaufung von dem feinen, ästhetischen Empfinden der das Freiluftleben liebenden antiken Menschen gebildet sein.

Und diesen Raum der Blumen und das Gartengrün will ein jeder haben, der zwischen Mauern wohnen muß — auch der letzte Bürger der Stadt in seinem kleinen Hause. Der wenig bemittelte Mann, der nur noch einen Lichthof dem bescheidenen Hause zuzufügen vermochte, auch er findet dort ein Eckchen, in das sich Sonnenstrahlen verirren. Dorthin pflanzt er Blumen und zartes Gras, nicht wirt durcheinander, sondern Sandstreifen und bunte Steinchen trennen die Flächen und fügen sie zu blumigem Ornament, in dem Gras und Blumenfläche farbig wechselt. Was sonst noch dem kleinen Garten an weiterer Landschaft fehlte, das hat ihm dann für ein paar kleine Kupfer ein malkundiger

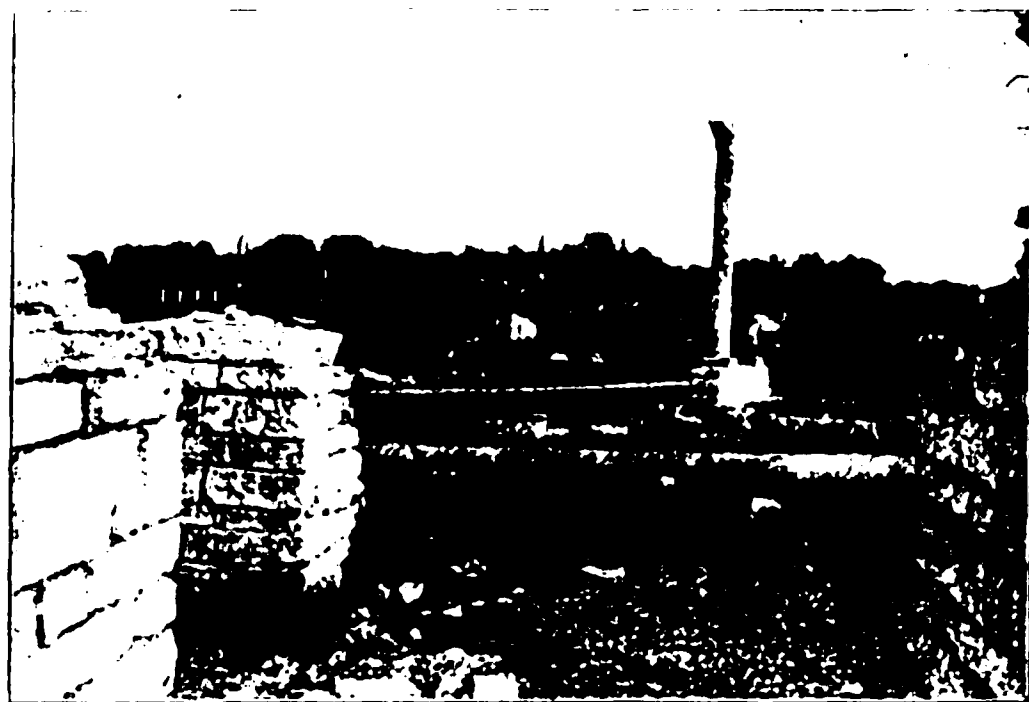


Brioni: Säulenreste vom Venustempel in Val Catena.

Nachbar in vollen Tönen, so gut er es eben vermochte, an die Wände des Lichthofes gemalt. Und zum Bilde eines prächtigen Gartens mit bunten Vögeln und voll der Früchte tragenden Bäume zeichnet er noch reizende Säulentempel und Hallen am Saume eines Sees. Dieser oder ähnlicher Wandschmuck fehlt selten als ein oft nur dürftiges, aber gut gemeintes Surrogat für Kunst und prächtige Wirklichkeit. So ist der kleine Mann im alten Pompei gewesen; er will wenigstens en miniature, im Spielzeug und an die Wand gepinselt auch das an baulichem Prunke. Gartenarchitektur und Parklandschaft bei sich sehen und zeigen können, was er unten am einzig schönen Strand des Golfes von Campanien an schimmernden Peristylen, an Hallen und reichen Gärten in den hellenistischen Villen der Reichen und der Großen gesehen und bewundert hatte, wenn ihn einmal der Weg am Meere entlang nach der Neapolis geführt hatte. Dort unten am Strande des leuchtenden Golfes lebte

der feingebildete Römer der guten Gesellschaft oben aber in Pompei der einfache Bürger, der bei bescheidenem Handel oder ehrsam betriebenen Handwerk auch seine guten Tage lebte; was wir von ihm in Pompei sehen, vermittelt uns nur die Kenntnis der Lebensführung in den kleinen antiken Provinzstädten. Die pompeianischen Einrichtungen für Bedürfnis und Behaglichkeit des Lebens können uns nur als Maßstab für die Lebensformen und die Lebensführung des einfachen Bürgers dienen. Der wohlhabende Mann, der Aristokrat der römischen Stadt, meidet zunächst in der guten Zeit bereits das Leben in den dicht gedrängten Straßen. Er braucht Licht und Luft und viel Raum um sich herum, um sich so entfalten und leben zu können, wie es die Römer bei den Meistern bester Lebensführung, bei dem hellenistischen Hochadel jenseits des Meeres gelernt haben. Die reichen Villen Campaniens müßten uns so zugänglich sein, wie das alte Pompei; dann erst würden wir die richtige Vorstellung von antikem Luxus und antiker Lebenskunst erhalten und erfahren, welcher unendlicher Apparat notwendig war, um die Forderungen zu befriedigen, die man in bester Gesellschaft ans Leben stellte. Leider ist es ein ziemlich unerfüllbarer Wunsch geblieben, die Wunder römischer Landhäuser an der Küste Campaniens aus der Erde herausgeschält zu sehen. So war man bis jetzt an die dürftigen Nachrichten über das antike Landleben der vornehmen Welt gewiesen, die uns die klassische Literatur vermittelt. Sie läßt gerade noch erraten, was man im alten Rom unter einem Landsitz verstanden wissen wollte: ein großes Areal, in schönster, gesunder Gegend, unbedingt an irgend einem Wasser, wenn schon nicht am Meere selbst gelegen. Üppige Gärten und Wildpark, eine kunstvolle Gartenarchitektur, wie sie die Renaissance wieder mit dem Bauwerk zu verbinden suchte. Überraschungen in der nächsten Umgebung, wie Wasserkünste, statuarischer Schmuck und monumentales Kunstwerk durften nicht fehlen. Und dann die Villa selbst: nicht nur ein Einzelgebäude, wie das moderne Landhaus, wo alles hineingestopft wird vom Salon bis zur Waschküche und bis zur Kammer der letzten Magd, vom Wohnraum bis zum Fremdenzimmer, nicht die bunte Wohnkiste unserer Zeit, voll von Menschen und von verschiedenem gegenständlichen Allerlei, sondern in eine vornehme Reihe der verschiedensten Objekte, jedes für eine be-

sondere Bestimmung gedacht und eingerichtet, erscheint der Hochbau aufgelöst. Selbst die einzelne Familie braucht eben viele Häuser, von denen ein jedes unter besonderer Berücksichtigung entworfen und gebaut ist, um allen Bedürfnissen eines ländlichen Aufenthaltes gerecht werden zu können. Der vornehme Römer benötigt schon deshalb auf seinem Landsitz viele Räume, weil er nicht des



Brioni: Blick aus der Ruine des antiken Priesterwohnhauses in den Tempelbezirk und gegen die Ausgrabungen im Terrassenhaus.

Morgens in dem Zimmer frühstücken kann, in dem er des Abends seine Mahlzeit einnimmt; selbstverständlich teilt er den zum Schlafen bestimmten Raum mit keinem Genossen und wird auch nicht des Morgens das Schlafzimmer in ein Toilette- und Schlafzimmer verwandeln. Schließlich braucht er ja auch für jede Jahreszeit ein besonders gebautes und eingerichtetes Haus. Und will er sich geistig beschäftigen, dann zieht er sich in seine Bibliothek zurück, die irgend einen ruhig gelegenen Bau füllt. Dann kommen die Häuser für die Wirtschaft, für die Gäste und für die Sklaven. Auch auf die Götter wird nicht vergessen, sie



Brioni: Antike Wasserbasins in Val Catena.

bekommen auch innerhalb des luxuriösen Wohnsitzes ihre Heiligtümer. Es waren bei solchen Anforderungen bestimmt keine geringen bautechnischen und baukünstlerischen Probleme zu lösen, wenn sich ein gutsituerter Römer entsprechend dem damals geläufigen Geschmack einen behaglichen Villensitz gleich einer kleinen

bekommen auch innerhalb des luxuriösen Wohnsitzes ihre Heiligtümer. Es waren bei solchen Anforderungen bestimmt keine geringen bautechnischen und baukünstlerischen Probleme zu lösen, wenn sich ein gutsituerter Römer entsprechend dem damals geläufigen Geschmack einen behaglichen Villensitz gleich einer kleinen

Mechanische Fassfabrik
der
Holzexploitations-
Aktien-Gesellschaft
BROD a Save
erzeugt alle Sorten Wein, -Sprit,
und Bierfässer, ausschliesslich aus
slavonischem Holze.

ORENSTEIN & KOPPEL Ges. m.b.H.
Prag. — WIEN. I. — Lemberg.
FABRIKEN FÜR
FELD- Kauf
WALD- BAHNEN
INDUSTRIE- Miete
LOKOMOTIVEN
BAGGERBAUANSTALT
Projektirung und Bau von
ANSCHLUSSGLEISEN jeder Art.
Bahnseitige Abnahme garantiert.

Leder u. Lederwarenfabrik
CHRISTOF NEUNER
KLAGENFURT.
— Gegründet 1790. —
PFERDEGESCHIRRE, REITZEUGE
MASCHINENTREIBRIEMEN.
KATALOGE AUF VERLANGEN —
GRATIS UND FRANCO

Aktiengesellschaft zur Fabrikation Vegetabilischer ÖLE - Triest.
Telegrammadresse „VEGETABLE“.
FUTTERKUCHEN.

SPEISEÖLE-EXPORT
J. B. MARSANO'S SOHN
WIEN, IV. Wiedner-Hauptstrasse 10.
Gegründet im Jahre 1662.

Berndorfer
Metallwaaren-Fabrik
Schutzmarke für Alpacca Silber I.
Arthur Krupp
WIEN : I. Wolzelle 12 : : I. Graben 12 : :
VI. Mariahilferstrasse 19-21.
Budapest Waitznerg. 4. Prag Graben 15.
Bestecke und Tafelgeräte aus Alpacca-Silber sowie aus unversilbertem Alpacca-Metall
Rein-Nickel-Kochgeschirre
Preislisten auf Verlangen kostenlos.

Kotányi Paprika
FABRIK FEINSTER LIKÖRE
k. u. k. Hoflieferant
ALBERT ECKERT
GRAZ.
Spezialität: ECKERT'S EDELRAUTE
diätischer Natur-Likör aus Hochgebirgs-Kräutern destilliert, wohl-schmeckend u. magenstärkend!
Bestempfohlenes Hausmittel!
Cognac- u. Brantwein-Brennerei, Wein-essig-, Senf- u. Fruchtsäfte-Fabriken.

Rex Konservengläser u. Vorratskocher für Obst, Gemüse, Fleisch etc. haben sich seit Jahren in allen Küchen glänzend bewährt. — Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften und beim Generalvertreter. — — —

Josef Mataushek
Wien, I. Rauhensteingasse 7 u. 10.
Spezial-etablissement für Küchen- und Hausgeräthe, Kochgeschirre bester Marken, Blech-, Metall-, Holz-, Korb- u. Bürstenwaren, Eiskasten, Wäscherei- und Badeartikel, Teppich-, Staubsaugapparate „Biram“ etc.

L. Bachschmid.
Dekorationsmalerei, Tapetenlager
TRIEST
Piazza Grande Nr. 1

SCHREIBMASCHINE
Hammond
überreicht
FERDINAND SCHREY
WIEN
KOLOWRATRING 14

Jeder Feinschmecker verlangt stets
Klepsch-Spargel,
lepsch-Kompenfrüchte,
lepsch-Gemüsekonserven,
lepsch-Marmeladen und Jams
von
Klepsch & Söhne, Konservfabrik, Aussig
Gegr. 1820.

Erste k. k. priv. Eisenmöbelfabrik
AUGUST KITSCHLT'S ERBEN
Hoflieferanten
Wien, I. Spiegelgasse 2 Eckhaus Graben rechts
Fabrik: Wien VII. Ladeng. 36. E. k. Daug. I. Teleph. 17592.
Eisen u. Messingmöbel f. Wohn- u. geseinrichtung
Hotels, Kaffees u. Restaurationen.
Einrichtungen für Krankenhäuser.
Fauteuil Betten u. Diwan-Betten
ILLUSTRIERTE PREISLISTE KOSTENLOS

SCHREIBMASCHINE
STAR
so teuer u. ebenso gut wie alle anderen Maschinen.
FERDINAND SCHREY
WIEN I KOLOWRATRING 14

ANTON EICHLER WIEN IV/1
KLOSTERSTRASSE NR. 20
versendet an Interessenten franco Frachtkosten über:
1. Technische Bedarfsartikel, die gesamte Industrie
2. Werkzeuge und Werkzeugmaschinen,
3. Bau- und Hebezeugrequisiten,
4. Gartenrequisiten,
5. Brauerei-Einrichtungen,
6. Weinbau und Weinkellereiartikel.
Abteilung VI unter Leitung des Oenotechnikers.
Direktor OTTO HOFBAUER.

KAMMERPHOTOGRAPH
OTOKAR ACHTSCHIN
GRAVOSA.

J. B. CHIESA TRIEST
SPEDITIONSGESCHÄFT

Stadt in sein Latifundium hineinbauen ließ, das ebenso allen Anforderungen der Kunst und einer ausgesprochenen Mode, wie auch den tausend Bedürfnissen einer verfeinerten Lebensführung entsprechen sollte. Wie sich nun in diesem Falle der römische Architekt in seinem Wollen und Können entfaltet, das zeigen zum erstenmale in einem vollständigen Bilde die an den Gestaden einer reizenden Bucht der Insel Brioni grande seit Jahren durchgeführten Ausgrabungen.

Diese sind bereits so weit gediehen, um die antike Ansiedlung in ihren Hauptzügen überblicken zu können. Der große antike Villenkomplex Brionis liegt am

riß wie das Aufgehende ist mit feinem Empfinden und zartem Anlehnen an die Natur in das Relief der Landschaft hineinkomponiert, an keinem Platz ist vergessen, daß nur im innigsten Zusammengehen mit der Landschaft das vollwertige Kunstwerk einer ländlichen Architektur geschaffen werden kann. Daneben spricht aus jedem einzelnen Bau und aus jedem feiner Details die wohldurchdachte Rücksichtnahme auf Zweckmäßigkeit und volle Verwendbarkeit des Geschaffenen, nichts von dem wird vermißt, was das Leben schön und gut gestalten kann. So dachte der Meister, der im Anfang des ersten christlichen Jahrhunderts berufen wurde,

mit drei reizenden Tempelchen dekoriert im korinthischen Stil, welche von einer halbkreisförmigen, einstöckigen Halle umfassen werden, die gleichzeitig den architektonischen Hintergrund der Anlage zu bilden übernimmt. Venus, die Göttin alles Schönen, ist hier verehrt worden und Neptun, der Gott des Meeres. Das Herrliche einer ewig schönen Natur und das unendliche Meer fand hier durch den, der vor zwei Jahrtausenden zum erstenmale die Insel erschlossen hatte, einst seine Verehrung und wird sie immer finden, solange Menschen zu seinen Küsten wandern werden.

Sehr reich ist die Abwechslung an

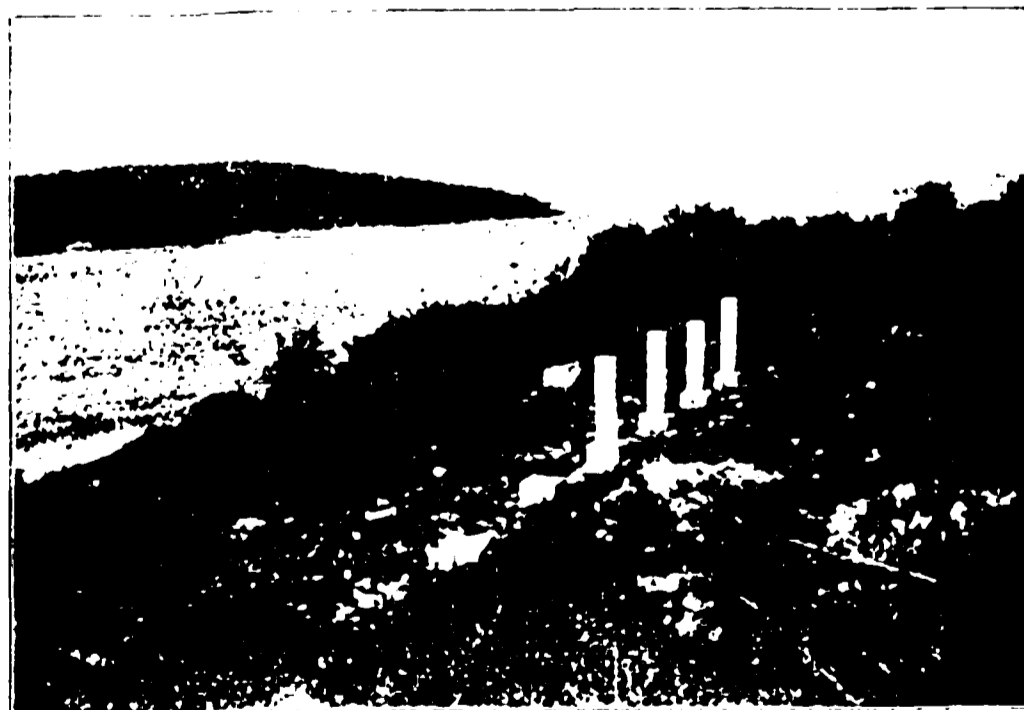


Brioni: Ausgrabungen am Westflügel des Terrassenhauses.

Gestade der Catenabucht, umschlossen von einer mit immer grünem Lorbeerwald bedeckten Hügelkette, die zum Teil mit vorgeschichtlichen Ringwällen und uralten Höhennekropolen die Zeugen der ältesten istrischen Inselbewohner bilden. Und in der Umrahmung einer ganz eigenartigen, charakteristischen Landschaft schmiegt sich die antike Villa mit einer Frontentwicklung von mehr als einem Kilometer der Kontur eines natürlichen Hafenbeckens an. Vor uns liegt aber keineswegs ein Villenbau in der Form und in der Grundrißdurchbildung, wie wir heute Landhäuser zu sehen gewohnt sind. In eine Vielheit von Objekten verschiedenster Art hat der antike Architekt die Gesamtanlage aufgelöst, ohne aber dabei den Eindruck einer ruhigen, von mächtigen Linien beherrschten monumentalen Einheit aufzugeben. Zu ihr verbinden sich in meisterhaft gedachten Lösungen und Anschlüssen die Einzelbauten. Wenige, aber gewaltige Baulinien bestimmen die leitenden Züge des Grundrißarrangements, in das sich spielend der Detailbau einliedert. Grund-

um dem Brionieiland sein Tuskulum zu geben – und so wollte es auch sein Bauherr.

Das bauliche Zentrum dieser ländlichen Riesenanlage wird von einem heiligen Bezirk gebildet, der gleichzeitig auch zum Ausgangspunkt der am Nord-



Brioni: Blick vom Terrassenhaus in die Hafenausfahrt von Val Catena.

wie Südgastade der Catenabucht sich aufrollenden Facaden gemacht wurde. Der Teil, der den Göttern gewidmet war, ist ein fast 150 Meter breiter Platz, am innersten Winkel der Bucht gelegen.

Bauten und an Anlagen, die beim Venustempel beginnend, das Nordgestade Val Catenas umfäumen. Noch am heiligen Bezirk liegend steht als ausgegrabene Ruine ein Wohnhaus; manches von seiner Einrichtung ist noch kenntlich. Mit einem reichgeschmückten Eingang öffnete sich das Haus gegen den freien Platz vor dem Tempel der Venus, während ein zweiter Ausgang den Eintritt in eine mehr als 150 Meter lange, große Doppelhalle mit Säulenschmuck in der Front vermittelte, die längs des Meeresufers zum nächsten Baukomplex der Villa hinunterführte. Sie mündete an der den Tempeln entgegengesetzten Stelle in ein eigenartiges Haus, das zum Aufenthalt in der schlechten Jahreszeit bestimmt war. Es besteht aus drei Flügeln, die mit einem Säulenkorridor an der Innenseite einen kleinen, gegen Westen offenen Gartenhof umschließen. Mit freier Aussicht gegen den See liegt in diesem Haus ein Saal, dessen Größe den Einbau großer Pfeiler als Plafondstützen notwendig machte. Die Sorge um richtige Körperpflege und damit zusammen-

Österreichische Siemens-Schuckert-Werke
Größtes elektrotechnisches Fabriksunternehmen der Monarchie.

WIEN
XX. Engerthstrasse 150.

Lieferant der gesamten elektrischen Anlagen in Brioni. - Übernahme sämtlicher einschlägiger Arbeiten und Lieferungen.

„OBSERVER“

Telephon 12.801

I. österr. behörtl. konzess. Unternehmen für
Zeitungsausschnitte u. Bibliographie

Wien, I., Concordiaplatz 4

liest sämtliche Wiener Tages-Journale, ferner alle hervorragenden Blätter der österr.-ung. Monarchie und des Auslandes, welche in deutscher, französischer, englischer, italienischer, czechischer, und ungarischer Sprache erscheinen, sowie alle wichtigeren Fach- und Wochenschriften und versendet an die Abonnenten jene Zeitungsausschnitte, welche sie persönlich oder sachlich interessieren. Der

„OBSERVER“

ist in der Lage, aus allen wichtigeren Journalen des Kontinents und Amerikas seinen Auftraggebern Presstimmen, Zeitungsausschnitte über jedes gewünschte Thema schnellstens zu liefern.

STILGERECHTER BUCHDRUCK
Insbesondere **ILLUSTRIERTE** Werke,
Broschüren, Fest- und Gedenkschriften, Monographien, Albums, Führer, Kataloge, Prospekte, Exposés, Berichte, Kalender, Almanache, Programme. **MORIZ FRISCH,**
WIEN, I. Goldschmidgasse Nr. 10.
Künstlerische Entwürfe kostenlos.

Siemens & Halske
Aktiengesellschaft
Wien III, Apostelgasse 12.

.....

Telephon- u. Telegraphenanlagen, Feuermelde-, Wächterkontroll- und Alarm-Anlagen, Blitzableiter, elektrische Uhren, Wassermesser für alle Zwecke, auch mit elektrischer Fernregistrierung, elektrische Wasserstands - Fernmelder, Messinstrumente, Röntgen- und elektromed. Apparate, Fernthermometer - Anlagen, OZON-APPARATE zur Luft- und Wasserreinigung, Grubensignal- u. Alarmeinrichtungen, Minenzünder, nasse und trockene Elemente, Kabel- und Leitungsmaterialien etc.
Preislisten, Projekte etc. kostenlos.

Das Porzellanhaus

Ernst Wahliss

Wien I., Kärntnerstr. 17

(London W. 88, Oxfordstreet)

führt eine nach Menge und Güte unübertroffene Auswahl von Porzellan und Glas jeder Art und jeder Preislage.



Empfehlenswerte Hotels.

- ABBAZIA:** Pension Lederer. Hotel Quisisana.
BRUCK AN DER MUR: Hotel Post, neu renoviert, vis-à-vis d. Bahnhofs. Inhaber: Carl Weber, Südbahn-Restaurateur.
BAD TOPOLSCHITZ, Post Schönstein, Steiermark: Luftkurort, Sonnenbäder, kohlensaure Therme, phys. - diätetische Kuranstalt. Prospekte frei.
FIUME: Hotel Lloyd.
LAIBACH: Hotel Union.
PORTO ROSE, Istrien: Sool- und Strandbad Palace-Kurhotel mit Dependance, Villa San Lorenzo. Direktion Frediani.
TRIEST: Hotel All' Aquilla Nera. Hotel de la Ville.
VENEDIG: Hotel Britannia.



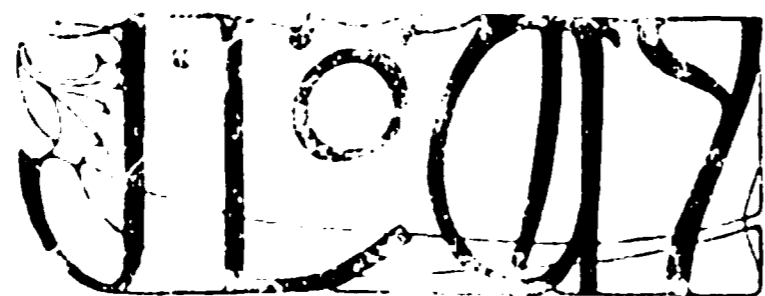
OLIVETTI & COMUZZI, TRIEST

Schiffstaue, Leinen und Baumwollstoffe, Erzeugung von Segel und Plachen, Teer, Pech, Firnisse und Oelfarben aller Art, Erzeugung unterseeischer Schutzfarben.

K. u. k. Hofschokoladefabrik
CHOCOLATERIE FRANCAISE

J. Brünauer & Co.

Wien XVIII., Währingergürtel 15.



DER KUNSTANSTALT
DIESE PATENTANSTALT

PHOTOGRAPHIE LICHT
DRUCK - - - AUTOTYPIE
NEUBAU-FARBEN-AUTOTYPIE

— SPECIALITÄT —
FRANZÖSISCHER DRUCK
JITAGLO-DRUCK

K. k.  priv.

Oesterreichische Credit-Anstalt

für Handel u. Gewerbe.

Kapital und Reserven circa 186 Millionen.

Filiale in Pola

beschäftigt sich mit allen bankgeschäftlichen Transaktionen.

Eröffnet Kontokorrents.

Emittiert Creditbriefe lautend auf alle Orte des In- und Auslandes.

KAUF UND VERKAUF ALLER ARTEN VON EFFEKTEN

Wechselstube.

Besorgung von Militärheiratskautionen.

Zugsverbindungen.

Berlin- (München, Salzburg, Innsbruck, Pilsen, Eger-) Triest-Pola mit Anschluß nach Brioni.				Wien S. B.-Pola mit Anschluß nach Brioni.			Venedig-Triest-Pola mit Anschluß nach Brioni.					Petersburg-Pola-Brioni.						
Ab. Berlin	805	635		Ab. Wien	845	720	920	Ab. Venedig	1140	445	855	1135	210	Ab. Petersburg	1040			
" Dresden	1130	220		" Graz	120	1128	145	" Udine	546	80	1250	342	525	" Warschau	1222			
" Prag	357	930		" Divača	812	527	824	" Cormons	650	850	140	455	612	An. Granica	637			
" Linz	950	827		An. Pola	1142	930	112	An. Triest	845	1125	430	746	835	Ab. Granica	655			
" München		1050	1135	Ab. Pola		1000	230	" Pola	112	855	1142	1142	An. Wien S. B.	341				
" Salzburg	605	120		An. Brioni		1040	310	Ab. Pola		230			Ab. Wien S. B.	720				
" Innsbruck		216	330	London-Paris-Mailand-Triest.														
" Pilsen	205	840		Ab. London			900	Ab. Lausanne					1210	An. Pola	930			
" Eger	1046	545		" Paris			210	" Mailand					745	Ab. Pola	1000			
" Selzthal	1215	1152	232	An. Triest			707							An. Brioni	1040			
" Klagenfurt	418	1100	1100	158	Triest-Pola.													
" Görz	714	346	400	455	544	Ab. Triest, k. k. Staatsbahn			510	—	852	—	420	—	810			
An. Triest	844	545	545	650	730	An. Pola,			930	—	112	—	855	—	1142			
Ab. Triest	850	355	555	810	850													
An. Pola	112	930	930	1142	110													
Ab. Pola	230	1000	1000		230													
An. Brioni	310	1040	1040		310													

Schiffsverbindungen.

	Öst. Lloyd	Ellinie öst. Lloyd	Ellinie öst. Lloyd	Öst. Lloyd	Ellinie öst. Lloyd	Dalmatia	Dalmatia	Dalmatia	Dalmatia	Ragusea	Ragusea
Triest	Ab. Mo. 1000	Di. 800	Do. 800	Do. 300	Sa. 800	So. 800	Sa. 500	Mo. 500	Mi. 1200	Di. 430	Do. 430
Pola	Ab. Mo. 800	Di. 1245	Do. 1245	Fr. 1230	Sa. 1245	So. 315	So. 1215	Di. 1215	Mi. 815	Mi. 100	Fr. 1215
Lussinpiccolo	An. Di. 1230	Di. 315	Do. 315	Fr. 500	Sa. 315	So. 730	So. 430	Di. 415	Do. 1230	Mi. 500	
Zara	" Di. 700	Di. 630	Do. 630	Fr. 1100	Sa. 630	Mo. 115	So. 945	Di. 1000	Do. 645	Mi. 1030	Fr. 815
Spalato	" Di. 945	Di. 1145	Do. 1145	Fr. 1145	Sa. 1145	Mo. 130	So. 900	Di. 945	Do. 915	Mi. 730	Fr. 645
Metković	"	"	"	"	"	"	Mo. 645	Mi. 615	Fr. 915		
Gravosa	Do. 1015	Mi. 715	Fr. 745	Sa. 1030	So. 715					Do. 900	Sa. 900
Cattaro	Fr. 500	Mi. 1130	Fr. 1130	So. 700	So. 1130					Do. 515	Sa. 545
Cattaro	Ab. So. 600	Mi. 1230	Fr. 1230	Sa. 500	So. 1230					Fr. 600	Mo. 600
Gravosa	" So. 415	Mi. 430	Fr. 400	Sa. 1200	So. 430					Fr. 330	Mo. 215
Metkovic	"	"	"	"	"		Di. 800	Do. 300	So. 800		
Spalato	" Di. 1000	Mi. 1200	Fr. 1200	Mo. 300	So. 1200	Do. 230	Di. 900	Fr. 230	Mo. 200	Sa. 530	Di. 500
Zara	" Di. 1045	Do. 515	Sa. 515	Mo. 300	Mo. 515	Do. 230	Mi. 830	Fr. 145	Mo. 230	Sa. 200	Di. 115
Lussinpiccolo	" Mi. 515	Do. 345	Sa. 845		Mo. 845	Do. 800		Fr. 715	Mo. 800	Sa. 730	Di. 645
Pola	An. Mi. 945	Do. 1115	Sa. 1115		Mo. 1115	Fr. 1215	Mi. 415	Fr. 1130	Di. 1215	Sa. 1130	Di. 1100
Pola	Ab. Mi. 1045	Do. 1215	Sa. 1215		Mo. 1215						
Pola) Salon-	Ab. Mi. 1000	Do. 230	Sa. 230		Mo. 230		Mi. 630				
Brioni) Brioni	An. Mi. 1045	Do. 310	Sa. 310		Mo. 310		Mi. 715				
Triest	An. Mi. 630	Do. 400	Sa. 400	Di. 600	Mo. 400	Fr. 715	Mi. 1030	Sa. 630	Di. 715	So. 630	Mi. 600

Postlinie Pola-Brioni-Pola, täglich

1000	230	630	Ab. Pola	An. 840	1140	610
1040	310	710	An. Brioni	Ab. 800	1100	520

Ellinie Alexandrien-Triest. [österr. Lloyd]

Jeden Samstag	400	Ab. Alexandrien
Jeden Donnerstag	1200	An. Triest

Ung.-Kroat.-Dampfschiffahrts A.-G., Fiume.

Fr. 500	Ab. Pola	An. So. 120
	Ab. Brioni	An.
	Ab. Fasana	An.
Fr. 700	Ab. Rovigno	An. So. 1145
Fr. 830	Ab. Parenzo	An. So. 1015
Fr. 1115	Ab. Pirano	An. So. 730
Fr. 1225	An. Triest	Ab. So. 600

Linie der „Istria-Trieste“, täglich

Triest—Parenzo—Rovigno—Brioni—Fasana—Pola:

Ab. Triest 730, Parenzo 1110, Rovigno 1240, Brioni 200, Pola 300 — Ab. Pola 630, Brioni 720, Rovigno 830 Parenzo 1000 — An. Triest 200

hängende Gymnastik haben die alten Römer wohl auch von ihren Lehrmeistern übernommen. Jede kleine römische Stadt hat von der Zeit an, wo hellenistische Sitte und Lebensanschauung in der ewigen Stadt modern geworden war, ihre öffentlichen Sporthäuser und Sportplätze und auch ihre Privatanstalten zur Pflege des öffentlichen Sportes und der Athletik. Mit diesen Anlagen waren meist ihre Thermen, ihre Badeetablissements verbunden. Der Römer auf Brioni hat nun alle die Anstalten mit hinaus auf seinen Landfß genommen, an die ihn die Stadt gewöhnt hatte; in seiner Villa hat er ein Forum mit den Tempeln, er hat aber auch ein großes Gymnasium, ein Sporthaus, zu dem der weitere Weg am Nordgestade Val Catenas führt. Wie im städtischen Gymnasium entwickelt sich

hier der Spielplatz in einem großen Säulenhof mit Zubauten. Auch hier öffnet sich der Bau gegen das Meer. Unmittelbar anschließend kommt ein palastähnliches Haus, zum Bewohnen im Winter eingerichtet, das bis jetzt nur in seinen Teilen an der Seeseite durchforscht werden konnte. Es nimmt unter anderen die Thermen der Villa auf, bestehend aus Warm- und Heißluftbad und Toiletträumen. Kellerräume und einzelne Wohn-gemächer sind hier verhältnismäßig gut erhalten. Ein weiterer Komplex mit Wirtschaftsräumen, Zisternen und Badeanlagen beschließt das bebaute Areal am Nordufer von Val Catena, in dessen Gebiet man also nach dem kurzen Überblick, der gegeben wurde, sechs größere Gebäude erkennt, die sich entweder unmittelbar aneinander anschließen, oder

die durch Hallen miteinander in Verbindung stehen.

Ganz anders erscheinen die baulichen Anordnungen am Südgestade von Catena, die ebenfalls in dem architektonischen Mittelpunkt des Tempelbezirkes im Hintergrund der Hafengebucht ihren Anfang nehmen. Hier läuft ununterbrochen ein Hallenbau der Küste entlang, von dem aus zwei umfangreiche Terrassenbauten die Anhöhen ersteigen. Durch eine kleine Vorhalle schreitet man unweit des Neptuntempels hinter der Strandhalle in das Vestibül, an das sich ein geräumiger Empfangssaal mit mächtiger Äpfis anschließt. In den Unterteilen des Terrassenhauses fallen besonders die ebenerdigen Baderäume auf. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dieses Haus für Gäste reserviert blieb. Der große Speisesaal

EMPFEHLENSWERTE FIRMEN IN POLA.

CONFÉKTIONS-ETABLISSEMENTS
für
HERREN, DAMEN und KINDER
IGNAZIO STEINER
GÖRZ POLA TRIEST
Piazza del Foro.
Schneider-Atelier ersten Ranges.

K. K. PRIV.
Oesterr.
Versicherungs-Gesellschaft
„Donau“.
Zentraldirektion:
WIEN, I. Wipplingerstrasse 36-38.
Vertretungen
in allen größeren Orten der
Monarchie
(in POLA, Via Campo Marzio 7).
Die Gesellschaft pflegt folgende
Versicherungen!
LEBENS- u. AUSSTEUER-VERSICHERUNG
sowie Feuer-, Glas-, Hagel-,
Transport- und Einbruchdiebstahl-
Versicherung.
Wichtig
für die P. T. Kurgäste u. Reisen-
den ist die Sicherung ihres Besit-
zes vor den Gefahren eines Ein-
bruchdiebstahles. Es beweist dies
am deutlichsten die jährlich stei-
gende Anzahl von Schäden die-
ser Art. - Auskünfte werden von
der Gesellschaft, sowie von den
Vertretungen, bereitwillig erteilt

Luigi Dejak in Pola
Weingrosshandlung
auf mehreren Ausstellungen des In- und
Auslandes mit I. Preis ausgezeichnet.

Depôt
Istrianer, Dalmatiner, Apulio, österr. u. ungar.
Weine, Bouillottes u. Transit-Lager für die
k. u. k. Kriegsschiffe mit in- u. ausländischen
Weinen, Champagner, Cognac, Rum etc.
Spezialität Istrianer Weine; „Refresco, Mosca-
teller u. Rosa-Weine“.

Depôt
von Mineralwässern; Heinrich Mattoni in Gies-
hübl-Sauerbrunn u. Loser Janos Bitterquelle
Panna in Budapest

Bier-Depôt
Pilsner Kaiserquelle-Lagerbier aus der Ersten
Pilsner Aktienbrauerei in Pilsen - Steinfelder
Marzenbier aus der Brauerei Bruder Reining-
haus in Graz - Glockenbrau aus dem Stadt-
brauhaus Gustav Lech in Klagenfurt - S. Anton
brau aus der Brauerei G. Sodmayr in München.

Pathéphon.
Einzig
Plattensprech-
maschine ohne
Nadel spielbar.
Fabrikat der Weltfirma
Pathé Frères.
Unbedingt das Beste;
übertrifft alle anderen Systeme.
Kein Plattenabnutzung, kein Gekratze,
sondern
wirkliche Musik.
-- Kataloge Gratis u. franco. --
Vorführung ohne Kaufszwang bei:
Adolf Fischer
POLA
Riva del Mercato 13-14
Papierhandlung
Buchdruckerei
Buchbinderei

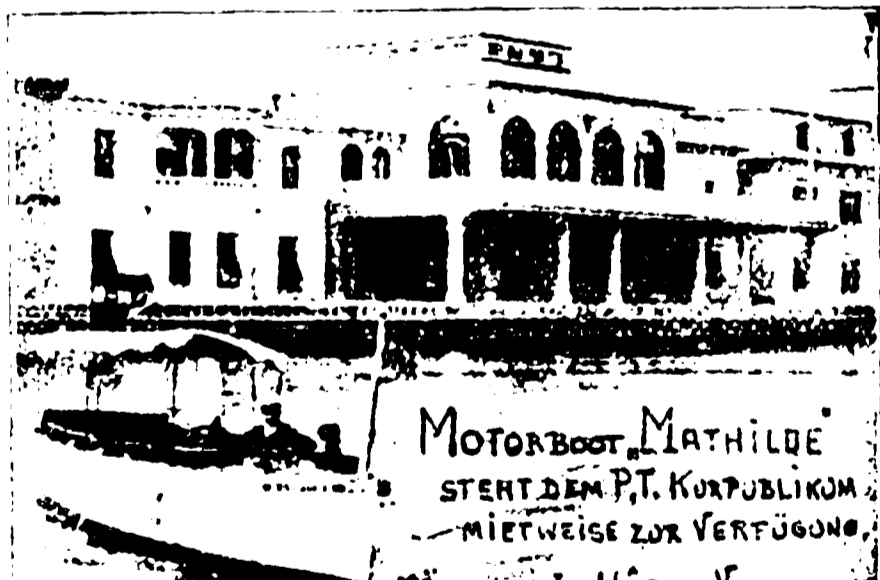


I. österr. Herren- und Damen-Warenhaus
OLD ENGLAND
Via Sergia 47 - POLA - Via Sergia 47.
Herren- u. Damenwäsche, Handschuhe, Blu-
sen, Schösse, Schürzen, Kinderkleider, Reise-
u. Sportartikel, Toilette- u. Galanteriewaren,
Parfums, Strümpfe, Socken, Schirme, Gallo-
schen, Sandalen, Badeanzüge u. Mäntel, Mie-
der, Niederleibel etc.
Prima Waren. Billige Preise.

Vornehmstes Einkaufshaus
Fröhlich & Löbl - Pola
- Via Sergia 17 -
für Wäsche, Herren- & Damen-Modew.
Reiseutensilien, Sportartikel,
Gelegenheitsgeschenke in Lederware, Chinasilber etc.

JOSEF POTOČNIK - POLA
Corsia Francesco Giuseppe 6.
Niederlage von **Tonöfen, Spar- u.**
Maschinenherden, Badewannen aus Kacheln.
FLIESEN und WANDVERKLEIDUNGEN.
Spezialität: **Heizungsmultiplikatoren.**
Spezialist für Feuerungsanlagen.
Permanente grosse Ausstellug.
Musterbücher u. Kostenüberschläge gratis u. franco.

Giov. & Ett. Suppan.
Grösstes Lager und reichste Auswahl in
Manufaktur- und Modewaren
aller Art.
Spezialität:
Damen- und Herrenwäsche.
POLA
Ecke Hauptplatz-Via Sergia. Telephone 139.



MOTORBOOT „MATHILDE“
STEHT DEM P.T. KURPUBLIKUM
MIETWEISE ZUR VERFÜGBAR.
NÄHERES DIE HOTEL-VERWALTUNG

LUDWIG MALITZKY NACHFOLG. **UHRMACHER u. JUWELIER - POLA** Empfiehlt sein gutassortiertes Lager aller Gattun-
EMIL F. UNTERWEGER Via Sergia 65 Lager aller Gattungen Uhren. - Präzisions-Strapaz-Uhren etc. etc.
Eigene Reparatur-Werkstätte. - Präzise Arbeit.

Vertreter **PILSNER-ORIGINAL QUELL** Vertreter
G. Cuzzi - Pola. AUS DER PILSNER GENOSSENSCHAFTS-BRAUEREI IN PILSEN G. Cuzzi - Pola.

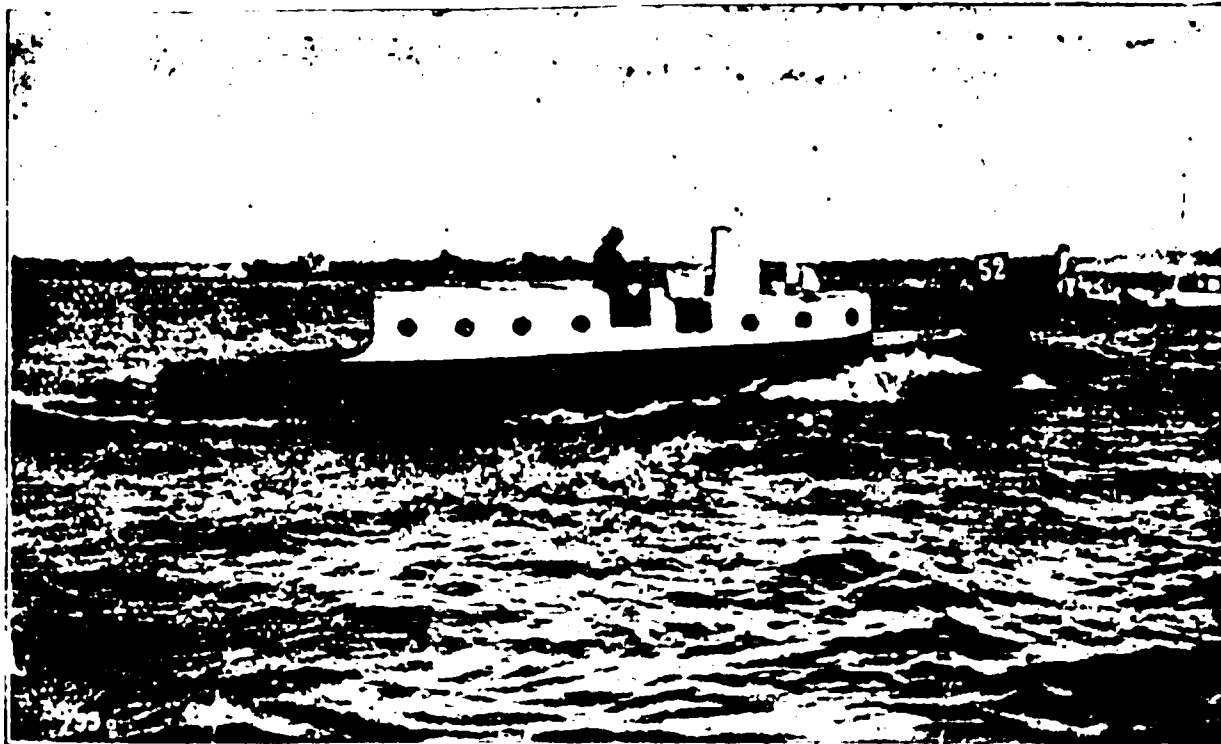
Heim's Hotel Central - Pola Anerkannt bestes Restaurant und Café.
Reisenden nach Brioni besonders empfohlen.

mit reichem Mosaikboden, die eigenen Badeanlagen, die sich, antikem Gebrauche entsprechend, mit dem Empfangsraum verbinden, mögen dafür sprechen. Leider konnte gerade dieser interessante Teil der antiken Villa weniger durchforstet werden; eine von venezianischen Kalkbrennern schon in früher Zeit inmitten dieses Terrassenhauses errichtete Kalkbrennerei, der fürs erste alles antike Marmor material geopfert wurde, steht den Ausgrabungen noch hindernd im Wege.

Das zweite sich gegen Osten anschließende, ebenfalls in Terrassen anschließende Gebäude enthält die verschiedenen, zu dem antiken Landfig gehörigen Wirtschaftsräume. Hier erregt bei den Besuchern die gut erhaltene Weinkellerei das meiste Interesse. In einem hochgelegenen Raum ist der Kelterboden untergebracht, auf dem die Trauben ausgepreßt oder ausgetreten wurden. Eine Rinnenleitung zog den frischen Most in ein großes, aus Beton gebautes Bassin ab. Unterhalb liegt dann der große Gärkeller mit seinen großen, noch an Ort und Stelle befindlichen Tonfässern, die in ihrer Größe (Fassungsinhalt ungefähr 15 Hektoliter) wahre Meisterwerke der antik römischen Töpferkunst sind. Im gegenüberliegenden Trakt des Wirtschaftshauses liegen auf der dritten gleichen Terrasse die Ölkammern und der große Küchenraum. Es ist interessant zu sehen, wie dieser nur der Wirtschaft dienende Bau nach außen hin eine reiche, monumentale Facadendurchbildung erhielt, um auch ihn bei seiner frontalen Lage zur Erzielung des großen architektonischen Effektes mitzuverwerten. Sie wird von einer mächtigen Stirnmauer mit quadratischen Pfeilern gehalten, hinter der sich ein facadenseitig offener Säulenhof tief in das Gebäude hineinzieht. Unter diesem Peristyl sieht der Besucher noch im Unterbau die Reste eines großen Wasserbehalters.

Auf der vierten Terasse liegen bereits ausgegraben die großen Zisternenräume, die von einer Wasserleitung gespeist werden. Sie und die übrigen Wasserdepots der ganzen Villenanlage verfügen über einen Wasservorrat von 2000 Kubikmetern, der zur Deckung des Bedarfes herangezogen wurde, wenn in den Sommermonaten die Wasserleitung, die vom nahen Monte Casteller herabführte, an Ergiebigkeit zu wünschen übrig ließ.

Zu den erhaltenen Bauresten der antiken Villigatur von Catena gehören auch die ausgedehnten Wasserbau- und Hafenanlagen des antiken Hafens. Zwei breite Molen liegen vor der Einfahrt in die Bucht Catena, von der aus, teils dem Bedürfnis, teils den Forderungen der architektonischen Gesamtwirkung entsprechend in vielfach gebrochenen Linien die Entwicklung der aus mächtigen Steinblöcken gebauten Riva am Nord- und



Südgestade erfolgt. Sie liegt heute samt den Molen infolge der seit den letzten zwei Jahrtausenden erfolgten Niveauänderung des Meeres unter der See. Nur bei den starken Ebben der Monate Dezember und Jänner taucht das antike Hafenbild mit seinen ausgebauten Rändern für Stunden sichtbar aus dem Meere hervor, erinnernd an einen Höhepunkt in der kulturellen Entwicklung der Menschheit.

Am Anfang erst stehen eigentlich die Forschungsarbeiten, die es sich im Süden Istriens zur Aufgabe gemacht haben, die römisch-hellenistischen Luxusbauten des offenen Landes zu untersuchen und sie bekannt zu machen. Neben dem schönsten Beispiel einer Herrschaftsvilla, wie sie Val Catena auf Brioni zeigt, sind noch Untersuchungen und Grabungen an ähnlichen ländlichen Bauwerken aus dem ersten Jahrhundert v. C. im Zuge. Am Kanal von Fasana in Barbariga und Val Bandon, ferner auf der Halbinsel del Vescovo in der Hafengebucht von Medolino. R . . . n.

Der Halley'sche Komet.

Die Sichtung des Halley'schen Kometen gehört zwar in der Gegenwart schon nicht mehr in das Gebiet astronomischer Forschung. Immerhin bietet der altbekannte Weltkörper, am klaren Morgenhimmel beobachtet, ein ganz prächtiges Phänomen. Nach mehrtägiger Bewölkung des Morgenhimmels war es dem Beobachter am frühen Morgen des 12. Mai gegönnt, den Kometen in wunderbarer Reinheit und in einem schönen Entwicklungsstadium zu sehen. Kurz nach 2 Uhr konnte man vom Aussichtsturm auf dem Monte Carmen einen nach Südwesten gerichteten Lichtstrahl ähnlich dem eines großen Scheinwerfers bemerken. Derselbe umspannte fast ein Drittel des Firmamentes und reichte bis zum Ende des Sternbildes der Fische. Um 2 Uhr 46 Minuten erschien dann bei zunehmender Helligkeit des Schweifes der Kopf des Kometen genau über den südlichsten Häusern Fasanas. Derselbe hatte das Licht eines Sternes erster bis zweiter Größe.

Nach dem Aufgange des Kometen konnte man deutlich die ungeheure Schnelligkeit seiner Fortbewegung beobachten. Die Geschwindigkeit, mit der sich Erde und Komet zueinander bewegen, beträgt gegen 75 km in der Sekunde. Nach Aufnahmen Prof. Barnards betrug die Länge des Schweifes im Februar bereits 8,000.000 km, dürfte aber Mitte Mai gegen 27,000.000 km erreichen. Der Durchmesser des Kopfes betrug 307.000 km also 25 Erddurchmesser. Der Komet ist nur mehr kurze Zeit am Morgenhimmel bemerkbar, da-

Österreichische Maschinenbau Aktien-Gesellschaft

„KÖRTING“

Militär-u. marinetechnische Abteilung.
WIEN XX. *Dresdnerstr. 68/70*

Körting's Sleipner-Motoren

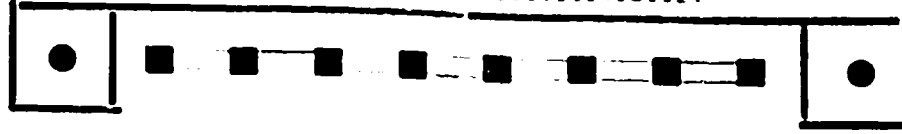
== für Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge ==

Mit Körtings „Sleipnermotoren“ sind **Fahrzeuge aller Art** wie: Unterseeboote, Beiboote für Kriegsschiffe, Luxusyachten aller Art, Rennboote, Gebrauchsboote, Fischerboote etc. ausgerüstet.

Kostenanschläge über Motoren, sowie über **komplette Motorboote** von der einfachsten bis zur luxuriösesten Ausführung stehen gerne zur Verfügung.

Luftschiffmotoren von 25 - 185 HP.
für Lenkballone und Aeroplane.

... ERSTE REFERENZEN ...



Natur - Asphalt - Pflasterungen aller Art u. Isolierungen.

Neuchatel Asphalte Company

WIEN, I. Gisellastrasse 6
Graz, Elberstrasse 6

Ausführungen von Teer- makadam Strassen und Gehwegteerungen.

KOENIGSHOFER CEMENT-FABRIK

Aktiengesellschaft.
♦ WIEN, I. Bauernmarkt 13. ♦

Cementwerke: Koenigshof i. Böhmen, Waldmühle-Rodaun in N. Oe.
Kalkwerke: Koenigshof.
Schlackenziegeleien: Koenigshof u. Kladno.

Jahreserzeugung: 700.000 q. Schlackencement; 450.000 q. Portlandcement; 200.000 q. Romancement; 600.000 q. Kalk; 10 Millionen Schlackenziegel

gegen erscheint er vom 20. Mai bis Anfang Juni am Abendhimmel. In der Nacht vom 18. zum 19. Mai erfolgt der Durchgang der Erde durch den Kometenschweif. Gefährlich wird das nicht sein, aber hoffen wir, daß es wenigstens interessant wird.

K. L.

Vermischte Nachrichten.

Brioniregatten. Wie schon früher gemeldet, findet die Brioni-Regatta um den goldenen Wanderpokal von Brioni, welcher zum ersten Male vom Herrn Generalkonsul Paul Ritter von Schöller im Jahre 1909 gewonnen wurde, Sonntag, den 22. Mai statt und werden an dieser Regatta 11 Boote modernster Konstruktion teilnehmen. Herr von Schöller verteidigt den Wanderpokal mit seiner neuen Yacht, welche erst kürzlich von England angelangt ist. Der Brionipokal muß in ununterbrochener Folge zweimal gewonnen werden, um in den definitiven Besitz des Siegers zu gelangen und sind die Chancen des Herrn von Schöller, den Pokal in diesem Jahre in seinen Besitz zu bringen, außerordentlich groß. Der Start der Brioniregatta findet um 2 Uhr nachmittags statt und bildet die Rennstrecke ein Dreieck, welche von Brioni aus zur Gänze zu übersehen ist und dreimal abgefahren werden muß.

Um 3 Uhr beginnen die großen Fischerbootregatten, welche sich in drei Kategorien gliedern. Die Preise für diese Regatten sind Geldpreise, welche von Brioni gegeben werden.

Dem k. u. k. Yachtgeschwader wird wie im Vorjahre der große Sommeraal mit der Terrasse zur Verfügung gestellt.

Ihre k. u. k. Hoheit Erzherzogin Maria Josefa in Brioni. Am 10. d. M. fand bei Ihrer k. u. k. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Maria Josefa eine Hofafel statt, welcher Se. Exzellenz Herr Hafenadmiral Julius von Ripper, Graf und Gräfin Welfersheim, Markgräfin Palavicini, Altgraf August Salm-Reiferscheidt, Admiral von Ziegler und Fregattenleutnant Fest zugezogen wurden.

Ihre Exzellenz Frau Hafenadmiral von Ripper ließ sich wegen Unwohlsein entschuldigen.

Am 12. l. M. hat Ihre k. u. k. Hoheit einen Ausflug nach Rovigno unternommen um das Seehospiz in San Pelagio zu besichtigen und kehrte noch am selben Tage nach Brioni zurück.

Dalmatienreise Sr. Durchlaucht des Prinzen Alois Liechtenstein und Gemahlin. Se. Durchlaucht Prinz Alois Liechtenstein und dessen Gemahlin Ihre k. u. k. Hoheit Prinzessin Liechtenstein, Erzherzogin von Österreich haben am 10. d. M. eine Dalmatienreise angetreten und dürften am 14. d. M. wieder in Brioni eintreffen.

Erzherzog Karl Franz Joseph und Maximilian in Brioni. Ihre k. u. k.

Hohheiten werden dieser Tage eintreffen, um die Pfingstfeiertage in Brioni zu verbringen.

Kongreß der Metallindustriellen in Brioni. In der Zeit vom 17. bis 21. d. M. findet in Brioni der Kongreß der Metallindustriellen statt und sind aus diesem Anlasse 21 Teilnehmer angemeldet.

Motorbootregatta in Brioni. Es ist beabsichtigt, am Tage der Brioni-Pokalregatta und zwar nach derselben ein Motorbootrennen abzuhalten. An demselben dürften zirka 7-8 Boote teilnehmen und soll dieses Rennen vornehmlich den Zweck haben, die Möglichkeit einer derartigen sportlichen Veranstaltung darzutun. Es ist ziemlich wahrscheinlich, daß dieser Versuch die Veranstaltung geben wird, spätere Motorrennen in größerem Stile abzuhalten. Venedig, Triest und auch das Inland wären sehr wohl in der Lage, diese Rennen mit ausgezeichneten Booten zu beschicken.

Für dieses erste Motorbootrennen sind eine Reihe von Preisen von seiten einzelner Sportsfreunde zur Verfügung gestellt worden.

Österreichischer Motorbootklub. Auf Anregung des Österr. Touringklubs wurde anfang dieses Jahres in Wien der Österr. Motorbootklub gegründet, wodurch die Hebung dieses interessanten Sportzweiges bezweckt werden soll.

Für die Ausübung dieses Sportes sind die Gebiete unserer Alpenseen, sowie das der Donau und schließlich auch das herrliche Revier der Adria in Aussicht genommen.

Römerfunde beim Bahnbau Cervignano - Grado.

Bekanntlich wird eine ca. 11 Kilometer lange Eisenbahnverbindung zwischen Cervignano, Belvedere und Grado geschaffen.

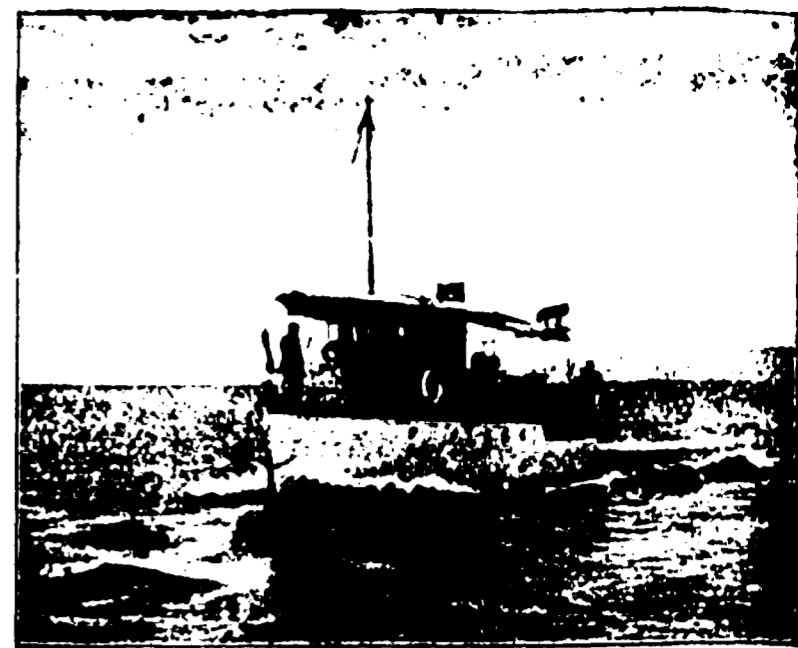
Wie uns berichtet wird, sind während der Aushebungsarbeiten sehr interessante Funde aus der Römerzeit gemacht worden. Es wurden Überreste von Gebäuden, Mosaikböden und Gräber bloßgelegt, sowie Bildwerke, Bronzegegenstände und Amphoren aufgefunden, die dem Museum in Aquileja einverleibt wurden.

Rivierafest in Wien.

Unter dem Protektorate Ihrer Hoheit der durchlauchtigsten Frau Herzogin von Hohenberg findet im Stadtpark ein Rivierafest zu Gunsten des Vereines zur Errichtung eines Kindererholungsheimes an der österr. Riviera, statt.

Als Patronessen werden Exzellenz Baronin Bienerth, Exzellenz Meixner v. Zweienstamm, Fürstin Hanna von und zu Liechtenstein, Exzellenz Gräfin Karola Attems, Gräfin Clémence Schallenberg, Baronin Albertine Boyneburg, Frau Elise Beckh, Baronin Moy, Baronin Puteani, Baronin Saradagna und Baronin Lepell fungieren.

Die Präsidentin, Fräulein Grete von Felbinger, Wien, IV. Paniglgasse 19, erteilt bereitwilligst jede Auskunft.



MOTORBOOTE

mit „STANDARD“-Motoren von 8-2000 HP.

für alle Zwecke

in jeder Größe u. Ausführung liefern

Schnabl & Co Succ.

(Ing. J. FRANZ & J. KRANZ)

TRIEST.

* * * * *

□ **STEFAN RAUSCHER & SÖHNE** □

••• HAUSMENING, N. O. •••

Bauunternehmung, Dampfsägewerk, mechanische Bau- & Möbeltischlerei & Holzhandlung.

* Holzkonstruktionen aller Art, Holzgefäße & Bottiche in großen Dimensionen, Bau- & Möbeltischlereiarbeiten, Kantholz nach Liste, Bretter u. Pfosten in allen Dimensionen roh und bearbeitet.

* Spezialartikel: Eiskästen & Fußbodenbretter in allen Holzarten u. Dimensionen.

Δ Referenz: Gutsdirektion d. Brionischen Inseln. Δ

* * * * *

Eisen Handels- & Industrie
AKTIENGESELLSCHAFT GREINITZ.

Beste Bezugsquelle für

Eisen, Bleche, Bauräger, Baumaterial jeder Art,

Klinkerplatten, Fliesen, Werkzeuge und Beschläge.

— Material für Feldbahnen. —

Entwürfe u. Ausführung von Eisenkonstruktionen, Gas- u. Wasserleitungen.

Spezialität *Kaus- u. Küchengeräte*

Öfen, Sparherde, Bade- & Klosett- einrichtungen.

Verkaufsstelle:
der BERNDORFER METALLWARENFABRIK in Berndorf.

? Sind Sie mit Ihrer Kassakontrolle unzufrieden?
? Fürchten Sie Nachteile durch d. Fehler Ihrer Verkäufer?
dann versuchen Sie das

Paragon-Duplikat-System!

Es ist Einfach,
sicher, billig
und die
beste Reklame.

Paragonkassenblock Co
Ges. m. b. H.
WIEN, VII. Westbahnstr. 33.

BERNH. LUDWIG
 K. u. K. ÖSTERR. u. KÖNIGL. RUMÄN.
HOF-KUNSTTISCHLER
 ETABLISSEMENT FÜR KUNSTTISCHLEREI
 UND WOHNUNGSEINRICHTUNG
WIEN, VI/1, MÜNZWARDEINGASSE 2.
 NIEDERLAGEN:
BRÜNN, BASTEIGASSE 18
 (GEGENÜBER DEM STADTTHEATER)
TRIEST, VIA STADION.

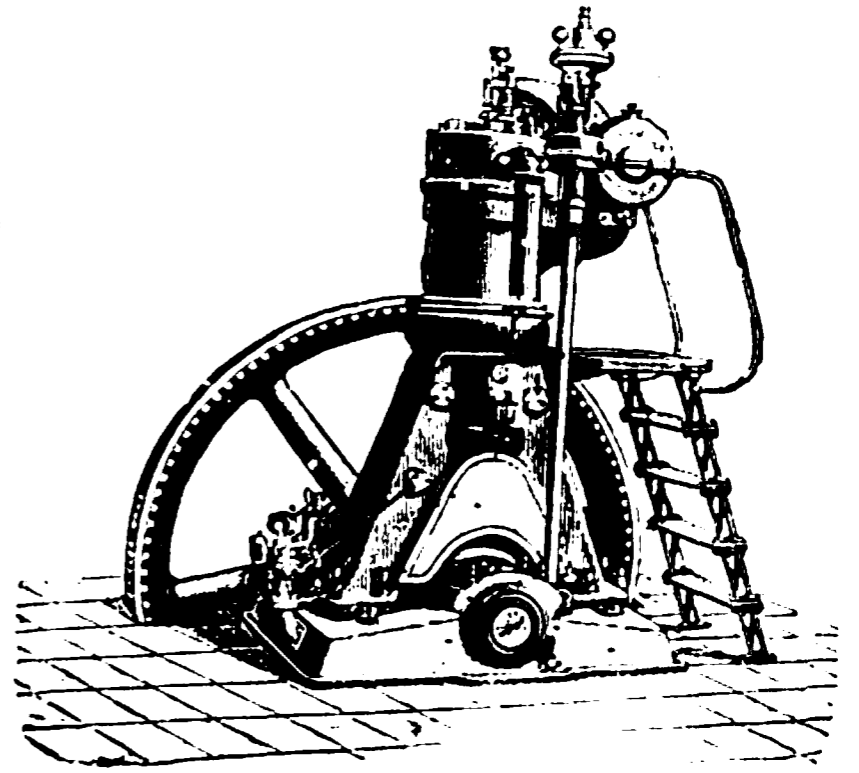
**Grazer Waggon- und Maschinen-
 Δ Fabriks - Aktiengesellschaft Δ**

vormals
Johann Weitzer
 in GRAZ.

„Grazer Motor“

(System Diesel)
 Wirtschaftlich vorteilhafteste
 Betriebsmaschine für billige,
 flüssige Brennstoffe
 (Rohpetroleum).

Beste Referenzen.



MATTONI'S
GISSHÜBLER
 natürlich ALKALISCHER
SAUERBRUNN
 VORTREFFLICHES HEIL- UND TAFELWASSER.

K. u. k. Hoflieferant
Albin Denk
 „zum Eisgrübl“
WIEN, I., Graben 13
 Ecke Bräunerstrasse.
Porzellan-, Glas- u. Metallwaren-
 Fabriksniederlage (gegr. 1702).
 Alleinige Niederlage des fast unzerbrechlichen **Granit-Porzellans**.
 Böhmisches, französische u. englische Tafelservice, Trinkservice, Waschgarnituren und Kücheneinrichtungen. Luxus- u. Gebrauchsgegenstände kgl. Meissen, Kopenhagen, Berlin, Sevres. Kristallvasen von Daum u. Gallé, Nancy.

K. u. k. Hoflieferanten

Bothe & Ehrmann
 Kunstmöbelfabriken, WIEN.
Wien Ausstellung stilvoller Interieurs, I., Karlsplatz Nr. 2. Telefon 3987.
Agram Fabrik für Kunsttischlerei und Dekoration, V., Schlossgasse Nr. 10. Telefon Nr. 2583.

Brioni - Andenkenartikel und
 ♦ ♦ ♦ Ansichtskarten ♦ ♦ ♦
 erhältlich in der
 Tabak-Trafik Hotel Neptun.

Kurliste

der in der Zeit vom 6. bis inkl. 13. Mai 1910 auf Brioni anwesenden Gäste.

- Ihre k. u. k. Hoheit die durchlauchtigste Frau Erzherzogin Maria Josefa
- Se. Exzellenz Herr Altgraf Salm-Reifercheidt, Obersthofmeister Ihrer k. u. k. Hoheit
- Frau Markgräfin von Pallavicini, k. u. k. Hofdame (4 Personen Dienerschaft)
- Ihre k. u. k. Hoheit Prinzessin Liechtenstein, Erzherzogin von Österreich
- Seine Durchlaucht Prinz Alois Liechtenstein, Rittmeister, mit zwei Kindern (vier Personen Dienerschaft)
- Fräulein Anna Herzl, Private, mit Gesellschafterin
- Herr Alois Graf Montecuccoli, k. k. Bezirkskommissär
- Herr Karl Heider, Universitätsprof., mit Gemahlin und Tochter Frl. Doris
- Frau Helene Weisheit, Gutspächtersgattin, mit zwei Töchtern, Frl. Else und Frl. Gerta
- Herr Dr. Gustav Groeger, Privatier, mit Gemahlin u. einem Kinde
- Herr Paul Ress, akad. Maler
- Frau Johanna Hawranek, Fabriksdirektors- u. Ingenieursgattin, mit Tochter Fräulein Grete
- Frau Amalie Schmertsoch, Fabrikantenswitwe, mit Nichte Frl. Lili Kravani
- Frau Marie Würffel, Doktorsgattin, mit zwei Kindern und Gouvernante
- Frau Mathilde Justus, Private
- Fräulein Emmy Till, Private
- Herr Franz Friedrich Egger, Privatier, mit Gemahlin
- Herr Viktor Fiedler, Kaufmann
- Herr Eduard von Almasy, Gutsbesitzer
- Frau Marie Baronin Fraydenegg, geb. v. Almasy
- Frau Josefina von Nieswiatowska, Oberstleutnantswitwe, mit Fräulein Hermine Pristel
- Fräulein Jenny Herz, Private
- Se. Exzellenz Daniel Ritter v. Bonn, Feldmarschalleutnant d. R. mit Gemahlin, zwei Töchtern und Baronin Stenglin, geb. v. Bonn
- Ihre Exzellenz Frau Elisabeth Baronin Handel, Private, mit Tochter, Baronesse Elisabeth, und Jungfer
- Herr Karl Winter, Brauereibesitzer, mit Gemahlin
- Herr Rudolf Ritter von Albert, Oberleutnant, mit Gemahlin
- Frau Sophie Reif, Private
- Herr Joh. Nep. Ruß, Kommerzialrat, Realitätenbesitzer, mit Gemahlin
- Herr Karl Arnstein, Kommerzialrat, Kaufmann, mit Gemahlin, zwei Söhnen und Stubenmädchen,
- Herr Julius Chun, Oberbuchhalter-Stellvertreter im Wiener Bankverein
- Frau Marie von Juhász, Private, mit zwei Töchtern, Fräulein Marianne und Fräulein Elisabeth
- Frau Isabella Sinnreich, Oberstfenswitwe

- Stuhlweißenburg.
- Stuhlweißenburg.
- Wien.
- Baden.
- Innsbruck.
- Fulnek.
- Graz.
- Wien.
- Alt-Paka.
- Wien.
- „
- „
- Bruck a. Mur.
- Wien.
- Graz.
- „
- „
- Lemberg.
- Wien.
- Graz.
- Linz.
- Proßnitz.
- Wien.
- Wien.
- Ödenburg.
- Triest.
- Wien.
- Wien.
- „

F. W. Schrunner-Pola Papier- u. Kunsthandlung, Zeichen- u. Malrequisiten, Galanterie- u. Metallwaren
 Akzidenzdruckerei, Ansichtskarten u. Photos der k. u. k. Kriegsmarine, v. Pola.
 Gegründet 1868

Frau Ottilie Sarisch, Private
 Herr Julius Koch, Rentier, mit Gemahlin
 Frau Marianne Mitlacher, Rittmeistersgattin, mit zwei Kindern,
 Bonne und Kammerjungfer
 Herr Emerich von Bano, Rittmeister, mit Gemahlin,
 Herr Albert Hochstetter, Kaufmann, mit Gemahlin
 Herr Rudolf Ludwig, Direktor, mit Gemahlin
 Herr Nikolaus Graf des Fours Walderode, Gutsbesitzer, k. u. k.
 Kämmerer, Oberleutnant i. d. R., mit Sohn, Erzieherin
 Frl. Brunner und zwei Personen Dienerschaft
 Herr Freiherr von Hafenauer, Oberleutnant im 6. Dragoner-
 regiment, mit Gemahlin,
 Fräulein Anna Obermayer, Doktorstochter
 Herr kaiserl. Rat Eduard Stöber, Ingenieur und Oberinspektor
 der Staatsbahndirektion, mit Gemahlin
 Se. Exzellenz Herr Arthur Freiherr von Hiphich, Feldmar-
 schalleutnant, mit Gemahlin, Kammerdiener
 Herr Graf Hermann zur Lippe, Privatier, mit Gemahlin
 Herr Rudolf Baron Geymüller, Privatier, mit Tochter
 Herr Eduard Stucken, Schriftsteller, mit Gemahlin
 Herr Gustav Horn, Kaufmann, mit Gemahlin, zwei Töchtern
 Frl. Mizzi und Frl. Grete
 Herr Otto Korschelt, Kaufmann, mit Gemahlin
 Herr Karl Schmidt, k. u. k. Rittmeister, mit Gemahlin
 Frau Emmy Pichler, Arztesgattin
 Herr Dr. Albert Böhm, k. k. Landesgerichtsrat
 Fräulein Marie Mayr, Private
 Frau Katherina Baronin von Pommer-Esche, Private
 Herr Dr. Ludwig Würffel, Privatier
 Herr Walter Rubinstein, Buchhändler mit Gemahlin
 Herr Max Engelberg, Prokurist
 Herr Dr. Viktor Neugebauer, k. u. k. Schiffsarzt i. P.
 Herr Gustav Neugebauer, k. u. k. Hofbuchhändler mit Gemahlin
 Frau Marie Carius, Fabriksbeamten-gattin mit Tochter Fräulein
 Mizzi
 Herr Dr. Richard Blaha, k. k. Ministerialkonzipist
 Herr Franz X. Bosch, Industrieller mit Gemahlin, zwei Kindern
 und Gouvernante
 Herr Baron Stenglin, Oberleutnant
 Frau Gräfin Franziska des Fours, Private mit Jungfer
 Herr Rudolf N. Wiener, Industrieller
 Herr Siegmund Porges, Dr. der Rechte
 Frau Jela Gräfin Schaffgotsch, geb. Gräfin Jella
 Herr Arthur Adler, Bankdirektor mit Gemahlin
 Frau Auguste Obermayer, Advokatensgattin
 Frau Berta Tischurtschenthaler, Arztesgattin mit Tochter
 Renata
 Herr Rudolf Reichert, Privatier mit Gemahlin
 Herr Adolf Bender, kaiserlicher Rat, mit Gemahlin und Tochter
 Fräulein Elfriede
 Herr Maurizio Lieblein, Kaufmann, mit Gemahlin und Sohn
 Herr Dr. Karl Lutz, kön. Notar, mit Gemahlin, Tochter und
 Gouvernante
 Herr Dr. Alois Kohlberger, Advokat, mit Gemahlin
 Herr Dr. Cäsar Kunwald, Maler
 Herr Hans Hatsbeck, Techniker
 Herr Karl Freiherr von Hiller Schönaich, k. k. Landesregierungsrat
 Herr Dr. Ladislav Neumann, Beamter

Wien.
 Graz.
 Wien.
 Seebach.
 München.
 Wien.
 Wien.
 Göding.
 Leoben.
 Wien.
 Wien.
 Schloß Herrnau.
 Hollenburg.
 Berlin.
 Reichenberg.
 Dresden.
 Szabadka.
 Klagenfurt.
 Klosterneuburg.
 Berlin.
 Wien.
 „
 „
 Olmütz.
 Prag.
 Wien.
 „
 „
 Klattau.
 Wien.
 „
 „
 „
 „
 „
 Leoben.
 Wien.
 „
 Wien.
 Triest.
 Braßn.
 Bruck a/M.
 Berli.
 Wien.
 Salzburg.
 Wien.

Vom Kanalklub.

Der geheime aber wirkliche Kanal-
 rat Paul Reiß ist mit seiner Motoryacht
 »Presto« am 4. d. M. nach Venedig ab-
 gereist und wird in den allernächsten
 Tagen zurück erwartet.

Der geheime aber wirkliche Kanal-
 rat Nikolaus Graf des Fours Walderode
 befindet sich seit dem 30. April in Brioni
 und wird die Regattatage hier erleben.

Kurmusik.

Die Regimentskapelle des k. u. k. In-
 fanterieregiments Freiherr von Succo-
 vaty Nr. 87 konzertiert bis auf weiteres
 jeden Mittwoch und Samstag im großen
 Speisefaal im Hotel Brioni.

Krondorfer als natürliches
Tafelwasser ersten Ranges und als
 Heilwasser gegen die Leiden der
 Atmungsorgane des Magens und der Blase bestens empfohlen

Verlag der Gutsdirektion, Brioni.

Dr. Otto Lenz

ständiger Arzt auf Brioni, ord. täglich
 von 10–12 Uhr.

Zuschriften sind an die Redaktion der
 Brioni-Insel-Zeitung zu richten.

Originalphotographien sämtlicher Ab-
 bildungen bei der Redaktion erhältlich

Zur Beachtung.

Wir verweisen auf das Inserat der
 Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe,
 deren Filiale in Pola (Piazza Foro) dem
 P. T. Kurpublikum wärmstens empfohlen
 werden kann.

Wiener Friseur-Salon für Herren und
 Damen, **Johann Sárosi, Brioni.** Spezi-
 alität: Manikür, Pedikür, Gesichtsmassage.
 Aerztl. geprüft. Hühneraugenoperateur.

Buchdruckerei A. Fischer & Comp. - Pola.



Teplitzer

Schaufel und Zeugwaren-Fabrik
 WIEN, I BAUERNMARKT 13.

ERZEUNISSE:

Gepresste Stahlblechschaufeln, ge-
 schmiedete Schaufeln, Hacken und
 Beile. Hauen. Krampen, Heu-, Dünger-
 u. Rüben- Gabeln.

Technisches Bureau
Maschinen- u. Apparate-Bauanstalt
 f. Wasserversorgung, Beleuchtung u. Heizungsanlagen.
 Ing. EDUARD ZAVADIL
 Wien, IV. Johann Straußgasse 42.

Ausschlaggebende Neuerungen:
 Moderne, automatische Wasserförderungs-Anlagen; Wind-
 motore, Heissluftmotore und hydraul. Widder; ---
 Patent Druckluft-Wasserbehälter;
 Moderne, elegante Installations-Anlagen; Beleuch-
 tung mit Luftgasapparaten eig. Systems; Zentral-
 Niederdruck-Lampfheizungen.

Spezialofferte, Prospekte kostenlos.
 Oertliche Aufnahmen u. Rücksprache auf Wunsch.

Beck, Koller & Co

WIEN, I. Schellinggasse 14

Lieferanten: d. k. u. k. Hofmobiliens- & Materialdepots, Wien
 Sr. kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs Franz Salvator,
 Hoflieferanten S. M. des Königs Ferdinand v. Bulgarien.

Erzeugen: erstklassige Lacke, Farben, Firnisse, Pin-
 sel, Anstrich- u. Malutensilien.

Muster u. Preiskataloge gratis u. franko.

Verantwortlicher Redakteur Otto Buchsbaum, Brioni.